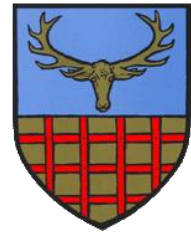




BÜRGERMEISTER der MARKTGEMEINDE EDELSCHROTT
Mag. Georg Preßler



Edelschrott, im März 2013

Liebe Fdelschrotterinnen und Fdelschrotter,

in meinen vierteljährlichen Berichten darf ich Ihnen vor allem Wissenswertes und Informatives von der und rund um die Marktgemeinde Edelschrott näher bringen. In meinen heutigen Ausführungen möchte ich den Fokus vermehrt auf die Leistungen unserer ortsansässigen Organisationen und Vereine lenken, deren Engagements oft weit über unsere Ortsgrenzen hinaus bekannt sind.

Landjugend Edelschrott - Bezirksfahnen Träger und Gewinner des Silbernen Panthers:

Aus gegebenem Anlass darf ich dieses Mal die Landjugend Edelschrott vor den Vorhang holen und Dank sowie Anerkennung für die Leistungen, insbesondere im vergangenen Vereinsjahr, zum Ausdruck bringen.

Die Landjugend ist fixer Bestandteil des Gemeindelebens. Im Jugendbereich sowieso zentraler Anker, nehmen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zudem rege und tatkräftig am kulturellen und am für die gesellschaftliche Entwicklung so wichtigen Leben in unserer Heimatgemeinde teil und gestalten dieses mit. Palmbuschen binden, Erntekrone gestalten, Osternesterlsuche mit den Kindern sind nur ein paar Tätigkeiten, die den meisten von uns bekannt sind. Darüber hinaus wird Weiterbildung und sinnvolle Gemeinschaftspflege unter anderem bei sportlichen, landwirtschaftlichen oder allgemeinbildenden Wettbewerben groß geschrieben.

Das Bezirkssensenmähen und das Traktorgeschicklichkeitsfahren, die beide in Edelschrott stattgefunden haben, aber vor allem das mit der Gemeinde Edelschrott umgesetzte Projekt Tatort Jugend 2012 darf ich heute nochmals erwähnen. Für die vielen Leistungen des letzten Landjugendjahres wurde, wie bereits in der Dezember-Ausgabe der Edelschrotter Nachrichten berichtet, der Landjugend Ortsgruppe Edelschrott die Bezirksfahne der Landjugend Bezirk Voitsberg verliehen.

Für das Tatort Jugend Projekt „Waldvertrauen und Wipp'n baun“ – es wurde ein Walderlebnistag in der Natur mit den Kindern unserer Gemeinde gestaltet sowie eine neue Wippe am Kinderspielplatz kreiert und umgesetzt – wurden die Dirndl und Burschen der Ortsgruppe Edelschrott in die Silberkategorie des „Goldenen Panthers“ (Auszeichnung für die landesweit besten Projekte des Jahres) gekürt und konnten den Silbernen Panther beim diesjährigen Tag der Landjugend im Schwarzl Freizeitzentrum entgegen nehmen.

Ein aufrichtiges Danke verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen darf ich im Namen der Gemeindevertretung aussprechen.

Dem Vorstand unter der Führung von Obmann Florian Pöschl und Leiterin Tanja Reinisch und allen Mitgliedern der LJ Edelschrott darf ich viel Freude und Schaffenskraft für das neue Vereinsjahr wünschen. Nur weiter so!

Winterdienst:

Mit außergewöhnlich viel Schnee hatten wir seit Beginn des Jahres zu kämpfen. Ich darf an dieser Stelle kurz zum Räumdienst in unserer Gemeinde Stellung nehmen, da unseren Einsatzkräften einerseits viel Zuspruch und Dank entgegengebracht wird, andererseits zum Teil aber auch Kritik und Ärger zum Ausdruck gebracht und an uns herangetragen wurde. Wir haben diesbezüglich versucht, einzelne Probleme rasch und unkompliziert zu lösen.

Generell gilt es aber festzuhalten, dass es an manchen Tagen aufgrund des oft lang anhaltenden sowie des mehrmals erst in den frühen Morgenstunden einsetzenden Schneefalls nur sehr schwer oder gar nicht möglich war, durchgehend lückenlos gesäuberte Gemeindestraßen bereitstellen zu können. Ich darf Ihnen allen für Ihr Verständnis diesbezüglich danken und verweise auch auf den Umstand, dass man angehalten ist, sein Fahrzeug den Witterungsbedingungen anzupassen. In manchen Ortsteilen war zum Zeitpunkt von Dauerschneefall das Anlegen von Ketten unumgänglich. Auch ein Vergleich unserer Gemeindestraßen zu Landes- und Bundesstraßen sei durchaus erlaubt. Vielfach waren und sind unsere Straßen auch aufgrund des Einsatzes unserer Räumdienstmitarbeiter schneller hindernisfrei befahrbar.

Ich darf mich bei den Mitarbeitern des Räumdienstes bedanken, die heuer unermüdlich im Dauereinsatz waren.

Gott sei Dank ist in unseren Breiten noch mit Schnee zu rechnen, was wiederum der Wasserversorgung im heurigen Jahr sicherlich zu Gute kommen wird. Wie man aber in den letzten Jahren sehen konnte, schwankt der tatsächliche Niederschlag von Winter zu Winter sehr stark. Die kalte Jahreszeit am Beginn des Jahres 2013, mit sehr viel Schnee im Ortsgebiet Edelschrott, wird sicherlich nicht so schnell in Vergessenheit geraten. Gerade deshalb darf ich nochmals die Bemühungen der Gemeinde in Erinnerung rufen, Ihnen gut befahrbare Straßen zur Verfügung zu stellen und meinen Appell um Verständnis bei Schwierigkeiten bei andauerndem Starkschneefall sowie den Hinweis, Ihre Fahrzeuge entsprechend winterfit und gut ausgerüstet zu halten, wiederholen.

Tauwettersperre:

Aufgrund des nun einsetzenden wärmeren Wetters ist auch die Tauwettersperre wieder Thema. Unser Gemeindestraßennetz wird je nach Wetterverlauf komplett oder abschnittsweise auf 4,5 Tonnen beschränkt befahrbar sein. Diese Maßnahme dient dem Erhalt unserer gut ausgebauten Gemeindestraßen und soll vermeidbaren Beschädigungen während der Tauperiode vorbeugen. Die Zeiträume, in denen die Tauwettersperren gelten, werden entsprechend verlautbart und angeschlagen. Aktuelle Informationen können Sie außerdem über das Bürger-SMS Service beziehen.

Gemeindestrukturreform:

Mit Ende Jänner wurde die vom Land Steiermark vorgeschlagene neue steirische Gemeindelandschaft präsentiert und vorgestellt. Wie bereits in den letzten Edelschrotter Nachrichten erwähnt, arbeiten die Gemeinden Modriach und Edelschrott an einer freiwilligen Fusionierung, was sich auch in der zuvor erwähnten Gemeinde-Landkarte entsprechend niedergeschlagen hat. Über weitere Entwicklungen darf ich Sie im Laufe des Jahres informieren.

Veranstaltungen – Maibaum aufstellen:

Auch das heurige Jahr hat bereits mit vielen Veranstaltungen gut begonnen. Ich darf Sie schon jetzt herzlich zum Maibaum aufstellen, am Abend des 30. April, herzlich einladen. Wie schon in den letzten Jahren Tradition geworden, wird der Baum gemeinsam von allen Vereinen, Organisationen und der Gemeinde aufgestellt. Ich würde mich freuen, wenn Sie als Zuseherin oder Zuseher mit dabei sind und einen schönen Abend, vielleicht ausklingend beim Tanz in den Mai, mit uns verbringen würden.

Ich verbleibe mit den besten Wünschen und
herzlichen Grüßen,

Ihr Bürgermeister
Mag. Georg Preßler e.h.